

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir möchten Ihnen die aktuellen Entwicklungen zur Fernwärme mitteilen:

- **Renommierte Anwaltskanzlei bestätigt unsere Auffassung zu mutmaßlich rechtswidriger Praxis der rhenag bzgl. Preisgestaltung**
- **Bürgerinitiative wendet sich erneut mit offenem Brief an die Stadtverwaltung und den Stadtrat der Stadt Mettmann**
- **Preisgutachten immer noch nicht da, obwohl schon mehrmals von der Stadt angekündigt**
- **Presseinformation aus Mai: Stellungnahme der Bürgerinitiative zur Fernwärme**
- **Bürgerinitiative befragt Parteien und Kandidaten vor der Wahl zum Thema Fernwärme**
- **Infos zu zunehmenden Defekten an den Hausübergabestationen**
- **Finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative jetzt über eigene Paypal-Adresse möglich**

Renommierte Anwaltskanzlei bestätigt unsere Auffassung zu mutmaßlich rechtswidriger Praxis der rhenag bzgl. Preisgestaltung

Die BI hat Rechtsanwältin Dr. Miriam Vollmer in Berlin, ausgewiesene Expertin auf dem Gebiet des Energie- und Umweltrechts und insbesondere mit der Thematik Fernwärme vertraut, um die rechtliche Prüfung der Preisanpassungsklauseln des Fernwärmeversorgers rhenag gebeten. Im Ergebnis hält die Rechtsanwältin die Preisregelung sowohl für Alt- wie auch für Neuverträge für problematisch. Die Auffassung der Bürgerinitiative hinsichtlich der ungenügenden Preisgestaltung wurde vollumfänglich bestätigt.

Die rechtliche Prüfung war mit erheblichen Kosten verbunden, sie stellt aus unserer Sicht aber einen sehr wichtigen Schritt für die Bürgerinitiative dar. Stadtverwaltung und rhenag können nun nicht mehr einfach behaupten, es wäre schon alles in Ordnung und wir hätten nur eine "exklusive" Rechtsauffassung.

Bürgerinitiative wendet sich erneut mit offenem Brief an die Stadtverwaltung und den Stadtrat der Stadt Mettmann

Die BI hat in einem offenen Brief der Stadtverwaltung und dem Stadtrat die Ergebnisse der rechtlichen Prüfung durch Rechtsanwältin Dr. Miriam Vollmer zur Kenntnis gebracht. Dieser ist auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Wir haben darin den Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt ihrer Verpflichtung nachkommt, sich sowohl für eine gerechte und rechtlich einwandfreie Preisgestaltung einzusetzen, als auch für eine zukunftsgerechte Ausgestaltung unserer Fernwärme. Das Ergebnis der von uns veranlassten rechtlichen Prüfung erzeugt aus unserer Sicht nun Handlungsbedarf bei Stadtverwaltung und Stadtrat. Das einfache Abstreiten aller Missstände durch die rhenag kann jetzt nicht mehr als Rechtfertigung für Untätigkeit von Stadtverwaltung und Stadtrat dienen.

Preisgutachten immer noch nicht da, obwohl schon mehrmals von der Stadt angekündigt

Leider konnte man sich auf keine der zahlreichen zeitlichen Ankündigungen der Stadt verlassen. Vielleicht spielt auch die nahende Kommunalwahl eine Rolle und man möchte das Gutachten lieber erst danach veröffentlichen.

Das ist für uns Fernwärmenutzer sehr ärgerlich, weil Stadtverwaltung und weite Teile des Stadtrats ihre Untätigkeit in Sachen Fernwärme oft damit begründen, dass erstmal das Preisgutachten abgewartet werden müsse.

Zur letzten Stadtratssitzung am 02.07.2025 wurde aus unseren Reihen die Bürgerfragestunde genutzt und nachgefragt, wann mit den Ergebnissen des Preisgutachtens zu rechnen ist. Bürgermeisterin Frau Pietschmann und der technische Beigeordnete Herr Janseps erläuterten die Planung, dass die beauftragte Fa. BBH die Ergebnisse am 10.07.2025 der Stadt vorlegen wird. Danach wird das Gutachten der rhenag vorgelegt, dies wurde mit Datenschutzerfordernissen erklärt. Erst danach könne das Gutachten veröffentlicht werden, dies könne noch dauern.

Vorteilhaft an dem Rahmen unserer Frage war, dass in der Stadtratssitzung (nicht nur eine Ausschusssitzung) nahezu alle Ratsmitglieder vor Ort waren und damit die aktuelle Situation bei der Fernwärmeversorgung nochmals der gesamten Kommunalpolitik in Mettmann aktuell vor Augen geführt wurde.

Aktuelle Presseinformation: Stellungnahme der Bürgerinitiative zur Fernwärme

Im Mai haben wir die Presse mit einer aktuellen Stellungnahme zur Fernwärme informiert. Diese haben wir im Mai auf der Startseite unserer Homepage www.fernwärme-mettmann.de veröffentlicht. Sie liegt auch dem Newsletter als pdf-Datei bei.

Bürgerinitiative befragt Parteien und Kandidaten vor der Wahl zum Thema Fernwärme

Wir planen, den wichtigsten Akteuren 3 Fragen zum Thema Fernwärme zu stellen. Die Antworten veröffentlichen wir vor der am 14. September stattfindenden Kommunalwahl.

Infos zu zunehmenden Defekten an den Hausübergabestationen

Unsere Hausübergabestationen (HAS) sind das Bindeglied zwischen dem Fernwärmenetz und der Heizung im Haus. In den allermeisten Fällen ist die HAS Eigentum der rhenag, für die wir einen Teil der monatlichen Grundgebühr bezahlen. Die rhenag übernimmt dafür Wartung, Reparatur und ggf. Ersatz.

Die HAS sind in die Jahre gekommen, die Defekte häufen sich. Wir haben Kenntnis von Defekten einiger Ausgleichsbehälter. Sie werden bei der Wartung durch die Fa. Preuss offenbar nun genauer geprüft. Dies erscheint auch sinnvoll, weil Leckagen zu Wasserschäden führen können.

Auch weitere Defekte sind bekannt, von Kleinigkeiten bis hin zum Totalausfall der Anlage über viele Tage. Gut zu wissen: Die Herstellerfirma PEWO besteht noch, sie hat auch einen Kundendienst. In Einzelfällen wurde dieser bei ernsteren Problemen beauftragt.

Es könnte sein, dass die rhenag einen vielleicht turnusmäßigen Austausch der HAS zu vermeiden versucht und statt dessen versucht, die Anlagen am Laufen zu halten. Grund ist die Unklarheit von Stadt und rhenag, wie im Rahmen der kommenden Kommunalen Wärmeplanung der bald vorgeschriebene Anteil erneuerbarer Energien technisch umgesetzt werden soll. Solange das nicht feststeht, wäre ein Vorab-Austausch der HAS ein Risiko für die rhenag. Dann würde vielleicht die neue HAS technisch nicht zur neuen Wärmeerzeugung passen. Insofern hat die bisher weitgehende Untätigkeit der Stadt Mettmann in Bezug auf die Kommunale Wärmeplanung (andere Städte sind bereits viel weiter) Folgen bis in unseren Heizungsraum hinein.

Finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative jetzt über unsere eigene Paypal-Adresse möglich

Die Paypal-Adresse der Bürgerinitiative lautet: fernwaerme-mettmann@gmx.de

Über finanzielle Unterstützung freuen wir uns. Einige Nachbarn haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, vielen Dank hierfür. Nun können wir endlich einen unbaren Zahlungsweg anbieten.

Größter Kostenblock der Bürgerinitiative mit ca. 2500 Euro waren bisher die Anwaltskosten für die rechtliche Stellungnahme zur Praxis der rhenag bzgl. Preistransparenz. Aus unserer Sicht war dies aber sehr wichtig für unser weiteres Vorgehen und damit gut verwendetes Geld. Dies wurde bisher durch die Mitglieder der Kerngruppe der BI mit je 365 Euro Beitrag sowie einige weitere Spenden in unterschiedlicher Höhe getragen.

Darüber hinaus fallen noch laufende Kosten an, etwa für die Internetseite (132 Euro p.a. für den Provider, die Gestaltung erfolgt durch uns kostenfrei) und ähnliches. Die BI lebt von ehrenamtlicher Tätigkeit, wir versuchen so viel wie möglich in Eigenleistung zu erstellen und die Kosten so gering wie möglich zu halten. Auch die Kindertagesstätte als Veranstaltungsort für unsere bisher zwei Infoabende wurde uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns über Unterstützung in jeder Höhe. Vielen Dank!

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Freundliche Grüße aus der Nachbarschaft

Bürgerinitiative Fernwärme Mettmann-West
www.fernwaerme-mettmann.de

Falls Sie keinen Newsletter per Email mehr erhalten möchten, können Sie auf diese Email entsprechend formlos antworten, und wir werden Sie umgehend aus dem Verteiler entfernen.